Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Areal 432 494, Gebäude 646 592, Betriebsmasch. 64 211, Arbeitsmasch. 461 116, Werkzeug u. Utensil. 1, elektr. Licht-Anlage 1, Modelle 1, Transmission u. Treibriemen 1, Dampfheiz., Gas- u. Wasserleitung 1, Gleisanschluss 1, Mobil. 1, Pferde, Wagen u. Geschirre 1, Konsortial 72 985, Versich. 4970, Effekten 2000, Kassa 5926, Debit. 501 038, Wechsel 1685, Vorräte, fertige u. halbfertige Teile u. Masch. 473 583. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Hypoth. 505 000, R.-F. 147 000 (Rückl. 5000), Arb.-Unterst.-F. 10 000, Kredit. 108 886, Beamtenrat. 6638, Tant. an Vorst. 6810, Div. 72 000, Vortrag 10 277. Sa. M. 2 666 612.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 53 602, Abschreib. 116 515, Rückstell. auf Debit. 15 496, Gewinn 94 087. — Kredit: Vortrag 20 986, Miete 10 445, Areal 7270, Fabrikat.-Kto 240 999. Sa. M. 279 701.

Dividenden 1905/06—1909/10: 6, 12, 12, 9, 4 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Alfred Escher. **Prokurist:** E. Schmalz.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Stadtrat Paul Hübner, Chemnitz; Stellv. Rentner Herm. Escher, Ing. Rud. Scheibner, Cöln; Justizrat Moritz Beutler, Kaufm. Hans Vogel, Chemnitz.

Zahlstellen: Chemnitz: Ges.-Kasse; Fil. der Dresdner Bank, F. Metzner.

Maschinenfabrik Kappel in Chemnitz-Kappel.

Gegründet: März 1872 als Sächs. Stickmaschinenfabrik (s. Jahrg. 1900/1901). Firmenänd. 15./11. 1888. Errichtet 1860 in Kändler, 1867 nach Kappel verlegt. Letzte Statutänd. 26./10. 1899 u. 27./10. 1904.

Zweck: Übernahme u. Fortbetrieb der Maschinenfabrik von Albert Voigt in Chemnitz-Kappel. Die Fabrik fertigt als Spezialitäten: Stickmasch. für Handbetrieb, Schiffchen-Stickmasch. für Motorbetrieb; Fädelmasch., Musterstechmasch., Spulmasch.; Tüllwebstühle u. alle Hilfsmasch. für Tüllwebereien, Sägewerks- u. Holzbearbeitungsmasch., Motore für Gas- u. flüssige Brennstoffe, Sauggas-Motoranlagen. Das Fabrikterrain umfasst jetzt 26 780 qm. 1899 ist eine neue Eisengiesserei erbaut. 1906/07 Bau eines neuen Montagegebäudes mit Verladevorrichtung u. Errichtung eines neuen Kessel- u. Maschinenhauses, Aufstellung einer neuen Dampfmasch. nebst Dynamomasch. für elektr. Kraftübertragung; 1907/08 Vergrößerung der 1899 erbauten Giesserei um ca. 1000 qm; 1909/10 Aufstellung der 2. neuen Dampfmasch. Kosten hierfür sowie für andere Zugänge M. 147 198. 1910 Errichtung eines grossen 3stöckigen Neubaus von ca. 3000 qm bebauter Fläche, der Ende 1910 in Betrieb genommen wurde. Die Zugänge auf Anlage-Kti 1906/07—1909/10: ca. M. 464 000, 128 251, 91 949, 147 198.

Die mit der Fabrik verbunden gewesene Tüllweberei ist am 2. Jan. 1899 in eine selbständige A.-G. mit M. 1 500 000 Kapital umgewandelt; die Ges. erhielt für die Überlassung M. 448 000, zeichnete hierauf M. 675 000 Aktien, einz. mit 50% = 337 500, und bekam den Rest von M. 110 500 bar ausgezahlt. Von den Aktien der Sächsischen Tüllfabrik-A.-G. sind vertragsmässig M. 500 000 den Aktionären der Maschinenfabrik Kappel 9:1 v. 20. Febr. bis 5. März 1899 zu 107.50% nebst 4% Stück-Zs. ab 1. Jan. 1899 angeboten. Jetziger Besitz an Tüll-Aktien M. 150 000, die mit ca. 80% zu Buche stehen, Kurs jetzt ca. 215% Div. 1904—1909: 10, 12 $\frac{1}{2}$, 20, 20, 15, 20%.

Umsatz in Kappel 1900/1901—1906/1907: M. 1 785 239, 2 368 653, 2 726 605, 1 182 409, 1 081 717, 1 759 668, 3 261 250; später nicht veröffentlicht. Die Ges. besitzt ausser dem Fabrik-Etabliss. in Kappel, welches einen geschlossenen Komplex bildet, noch ein Hausgrundstück in Plauen i. V. worin eine Reparaturwerkstätte errichtet ist. 1898 wurde die Giesserei von Eduard Anke angekauft, welche 1909/10 niedergelegt wird, um dem oben-erwähnten Neubau Platz zu machen.

Kapital: M. 1 350 000 in 4500 Aktien à Thlr. 100 = M. 300.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), mind. 4% z. Div.-Erg.-F. (bis M. 300 000, erfüllt), event. weitere Rückl. 10% Tant. an Dir., 4% Div., vom Rest 5% an A.-R. (ausser M. 5000 fester Jahresvergütung), Überrest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Der Div.-Erg.-F. hat den Zweck, die in einem Jahre auf das A.-K. zu verteilenden Zs., wenn diese 6% nicht erreichen, bis zu diesem Betrage zu ergänzen, doch darf der in einem Jahre zu leistende Beitrag nicht 1% des A.-K. übersteigen, solange nicht der Fonds die Höhe von M. 100 000 erreicht hat bezw. auf solche Höhe wieder ergänzt ist. Der Spez.-R.-F. und der Div.-Erg.-F. können gleich dem A.-K. zu statutengemässen Geschäften, event. Erweiterungen des Fabrikbetriebes verwendet werden.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstück u. Gebäude Kappel 673 503, Hausgrundstück Plauen 19 893, Betriebsmasch. u. Transmiss. 78 978, Hilfsmasch. 239 008, Werkzeuge 10 000, Inventar 10 000, Modelle u. Zeichn. 5000, Pferde u. Wagen 2921, Eisengiesserei 29 727, Waren 433 648, Wechsel 143 636, Kassa 8001, Effekten 350 090, Hypoth. 74 000, Beteilig. an d. Sächs. Tüllfabrik A.-G. 121 810, Debit. 1 467 164, Neubau-Zahl. 87 261, Kto f. vermiet. Masch. 42 133. — Passiva: A.-K. 1 550 000, Kaut. 237 835, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 200 000 (Rückl. 53 399), R.-F. 135 000, Spez.-R.-F. 300 000, Div.-Erg.-F. 300 000, Kredit. inkl. Anzahl. 622 179, Tant. an Dir. 67 741, do. an A.-R. 27 783, Div. 405 000, Grat. an Beamte 30 000, do. an Arb. 20 000, Jubiläumsgeschenk an Beamte u. Arb. 50 000, Vortrag 51 239. Sa. M. 3 796 779.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Geschäftsspesen 2 541 792, Abschreib. 245 379, Agio, Skonto u. Verlust 122 439, Gewinn 705 164. — Kredit: Vortrag 27 750, Fabrikat.-Kto 3 460 961, Zs. 64 178, Miete 1056, Kursgewinn 60 828. Sa. M. 3 614 775.